

Informationen zum Datenschutz bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO

Entsprechend der **EU-Datenschutzgrundverordnung** erhalten Sie von uns die nachfolgenden Informationen, da wir zum Zweck der Nutzung von Microsoft 365 und zur Synchronisation zum Microsoft Azure Active Directory, personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten müssen.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Transfer in Microsoft Azure Active Directory mit Kopplung zu Microsoft 365

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut,
Tel. +49 (0)871 - 506 0 Fax. +49 (0)871 - 506 506
E-Mail: info@haw-landshut.de

Fachlich zuständige Stelle:

Service IT
E-Mail: support@haw-landshut.de
Tel.: +49 (0) 871 506 126

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Hochschule Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut, Prof. Dr. Möncke
E-Mail: datenschutz@haw-landshut.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4a) Zwecke der Verarbeitung:

Die Anmeldung zu Microsoft 365 erfolgt über ein Web-Portal (elektronisches Portal) unserer Hochschule. Wir verwenden Protokolldateien, Cookies und Sicherheitsupdates soweit es für unseren Webauftritt und die Dienste, die wir bieten, technisch erforderlich ist, für die Prüfung oder Wartung unserer Systeme und zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit.

Eine intensive Aufzeichnung des Nutzerverhaltens findet statt.

4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Gemäß Art. 2 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz - BayDSG ist die Datenschutzgrundverordnung – DSGVO für die Hochschule Landshut anwendbar und zwar sowohl in Bezug auf die automatisierte Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in nicht-automatisierten Dateisystemen als auch die Verarbeitung von solchen Daten in Akten.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungszwecke:

Die Nutzung von Microsoft 365 ist eine persönliche, freiwillige Entscheidung und wird für die Verwendung von mehr als einem Dienstgerät und zur Verwaltung bzw. Terminanlage von Microsoft Teams benötigt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO in Verbindung mit Art. 7 DSGVO.

Nach Art. 75a BayPVG „Mitbestimmung bei technischen Einrichtungen und automatisierten Verfahren“ BayPVG ist die intensive Aufzeichnung des Verhaltens mitbestimmungspflichtig. Art. 75 a Abs (1) BayPVG lautet: „Der Personalrat hat, soweit eine gesetzliche oder tarifliche Regelung nicht besteht, mitzubestimmen bei 1. Einführung, Anwendung und erheblicher Änderung technischer Einrichtungen zur Überwachung des Verhaltens oder der Leistung der Beschäftigten [...]“ Nach ständiger arbeitsgerichtlicher Rechtsprechung kommt es nicht darauf an, ob der Beschäftigungsgeber die technischen Möglichkeiten nutzt oder nutzen will, sondern darauf, ob er sie zur Überwachung nutzen könnte. Das ist hier der Fall. Es wird darauf hingewiesen, dass das wissenschaftliche Personal nicht durch den Personalrat vertreten wird (Art. 4 Abs. 4 Buchstabe a und b BayPVG).

Die Datenerhebung erfolgt über ein Webportal (Web-Site, Web-Applikation):

Protokolldateien, Cookies und Sicherheitsupdates verwenden wir, soweit es für unseren Webauftritt und die Dienste, die wir bieten, technisch erforderlich ist, für die Prüfung oder Wartung unserer Systeme und zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 BayDSG, soweit wir ein Telemedium anbieten, gemäß § 13 Abs. 7 TMG, soweit wir als Behörde Dienste nach dem E-Government-Gesetz anbieten, gemäß Art. 11 Abs. 1 BayEGovG, und soweit wir Telekommunikationsdienste anbieten, gemäß § 100 TKG.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Nutzung von Microsoft 365 (z.B. Microsoft Teams) an Microsoft zum Microsoft Azure Active Directory weitergegeben. Die Synchronisation Ihrer Daten wird nach Einwilligung alle 30 Minuten durchgeführt.

Für die Synchronisation jeder Nutzerkennung übersenden wir folgende Daten:

- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse im Format (Benutzername@az.haw-landshut.de)
- primäre E-Mailadresse im Format (Benutzername@haw-landshut.de). Dabei besitzt der Benutzername das Format abc12345.

Organisatorische Daten (wie z.B. Zugehörigkeit zu einer Abteilung, Fakultät der Immatrikulation) werden nicht übertragen.

Microsoft Azure Active Directory führt einige Log-Dateien die nachfolgend beschrieben werden:

Anmeldungen für Microsoft Azure Global Administratoren (max. 30 Tage rückwirkend einsehbar)

- Datum, Beispiel: 16.6.2021 08:51:42
- Anforderungs-ID, Beispiel: 4524fd65-2a5d-45d5-47d2-b00b128d33d3
- Benutzer, Beispiel: Max Mustermann
- Anwendung, Beispiel: Office 365 Exchange Online oder Microsoft Teams Web Client
- Status, Beispiel: Erfolg
- IP-Adresse, Beispiel: IPv4-Adresse des Nutzers
- Standard, Beispiel: Landshut, Bayern, DE
- Bedingter Zugriff: Nicht angewendet
- Authentifizierungsanforderung: Einstufige Authentifizierung oder Mehrstufige Authentifizierung

Anmeldungen für Sie als Nutzer unter <https://mysignins.microsoft.com/> (max. 7 Tage rückwirkend einsehbar)

- Datum, Beispiel: Today, 8.27:15 AM CEST
- Standortinformation, Beispiel: Bayern, DE
- App, Beispiel: My Access oder My Profile
- Status der Anmeldung, Beispiel: Erfolgreiche Anmeldung oder Nicht erfolgreiche Anmeldung
- Betriebssystem, Beispiel: Windows 10
- Browser, Beispiel: Google Chrome
- IP, Beispiel: Ihre öffentliche IP-Adresse des Internetanschlusses
- Konto, Beispiel: Ihre E-Mail-Adresse mit dem Format: Benutzername@az.haw-landshut.de wobei der Benutzername das Format abc12345 besitzt.

Überwachungsprotokolle (max. 30 Tage rückwirkend einsehbar)

- Datum, Beispiel: 16.6.2021 08:51:42
- Dienst, Beispiel: Core Directory
- Kategorie, Beispiel: Update Device, Update User oder Update Group
- Aktivität, Beispiel: Update device, Update user, Update group
- Status, Beispiel: success
- Statusursache, wird nur im Fehlerfall befüllt
- Ziele, Beispiel: PC-Name oder Nutzer
- Initiiert von (Akteur), Beispiel: Device Registration Service, Sync_AZ-Connect

Update Device = Änderungen am Gerät wurden vorgenommen

Update User = Änderungen am Nutzer wurden vorgenommen, z.B. durch das Synchronisieren vom lokalen Microsoft Active Directory zum Microsoft Azure Active Directory

Update Group = Änderung an Microsoft Teams Gruppe

Provisioning Logs (Zeitraum frei wählbar)

- Ist nicht in Verwendung

Protokolle

- Ist aktuell nicht aktiviert.
- Es kann aktiviert werden, um Protokolle an Log Analytics zu senden

Für jedes Gerät auf dem Microsoft 365 installiert wird, werden im Microsoft Azure Active Directory folgende Daten erfasst:

- Name, Beispiel: Desktop-ABCD123
- Aktiviert, Beispiel: Ja
- Betriebssystem, Beispiel: Windows
- Version, Beispiel: 10.0.17763.0
- JoinTyp, Beispiel: Azure AD registered
- Besitzer, Beispiel: Keine, Max Mustermann
- Registriert, Beispiel: 01.01.2016, 01:12:34
- Aktivität, Beispiel: 12.12.2016, 16:54:20

Microsoft Azure Active Directory enthält eine vollständige Erfassung aller Aktivitäten des Nutzers, die über das Azure AD stattfinden, d.h. aller Office 365 und Teams-Aktivitäten. Es kann festgestellt werden, welche Anmeldungen in welchen Diensten des Office 365 incl. Teams stattfinden und wann diese stattfinden. Diese Daten werden über die gesamte Nutzungszeit des Azure Active Directory (siehe unten unter „Dauer der Speicherung“), plus der unten angegebenen Karenzzeit von 120 bzw. 180 Tagen aufbewahrt. Diese Daten sind

für jeden Global Administrator zugänglich, d.h. gegenwärtig 5 Mitarbeiter des Service IT sowie den IT-Sicherheitsbeauftragten. Die Daten werden zur bequemen Einsicht visualisiert. Sie haben selber die Möglichkeit ihre Anmeldungen unter <https://mysignins.microsoft.com/> einzusehen, jedoch können Sie nicht alle geloggten Daten von sich einsehen., d.h. die üblicherweise zu fordernde Transparenz ist durch Microsoft nicht gegeben.

Empfänger der Daten können auch Dienstleister sein, die IT-Dienste für uns erbringen. Zwischen uns als Hochschule Landshut und solchen Dienstleistern werden dann Verträge zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO geschlossen. Diese Verträge sichern für die Hochschule die volle Herrschaft und Weisungsbefugnis über beauftragte Verarbeitungen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung an ein Drittland¹ oder eine internationale Organisation findet an Microsoft statt. Haben Sie der Übermittlung zugestimmt übertragen wir folgende Daten von Ihnen:

- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse: Benutzername@az.haw-landshut.de
- Primäre E-Mail-Adresse: Benutzername@haw-landshut.de
Der Benutzername ist dabei ihre Hochschulkennung z.B. abc12345)

Wir haben ein sog. Data Processing Agreement mit Microsoft abgeschlossen, das auf einem Mustervertrag (Standarddatenschutzklauseln) der EU beruht, um diese Verarbeitung gemäß der DSGVO (Art. 46 Abs. 1 Buchstabe c) abzusichern. Wir weisen darauf hin, dass auch an solchen Vereinbarungen seitens von Datenschutzaufsichtsbehörden Kritik geübt wird. Der Streitpunkt ist der Zugriff US-amerikanischer Nachrichtendienste (vgl. auch EuGH-Entscheidung Schrems II). Ein solcher Zugriff könnte auch auf das Azure AD erfolgen.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sofern Sie uns keine weitergehende Einwilligung geben, synchronisieren wir Ihre Daten nur solange und in dem Umfang, wie dies für die Nutzung von Microsoft 365 nötig ist.

Falls Sie uns eine Einwilligung für bestimmte Verarbeitungen gegeben haben und eine solche Einwilligung widerrufen, werden wir Ihre Daten nicht weiter synchronisiert und gemäß den Vorschriften der DSGVO löschen (vgl. Art. 17 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO). Die Löschfristen werden durch Microsoft bestimmt uns setzen sich wie folgt zusammen:

- am Tag des Vertragsendes oder Endes der Beschäftigung oder Exmatrikulation endet die Nutzung des Accounts und dieser wird zur Löschung vorbereitet
- 30 Tage danach werden alle Daten (Account und Inhalte) endgültig und unwiederbringlich gelöscht. Wird der Microsoft-Vertrag gekündigt, so sind es für alle zu diesem Zeitpunkt aktiven Accounts 90 Tage bis zur endgültigen Löschung. Nach weiteren 90 Tagen (also 120 bzw. 180 Tage nach Ausscheiden) sind auch alle Metadaten endgültig gelöscht

8. Betroffenenrechte

¹ Drittländer sind Staaten, die nicht Mitglieder der Europäischen Union sind und auch nicht dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören. Ein Datenexport dorthin muss in besonderer Weise abgesichert sein, insbesondere wenn das Drittland kein angemessenes Datenschutzniveau hat.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz:

Postfach 22 12 19, 80502 München
Wagmüllerstraße 18, 80538 München
Tel.: 089 212672-0
Fax.: 089 212672-50
Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten **aufgrund Ihrer Einwilligung** verarbeiten, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Der Transfer Ihrer Daten zum Azure AD ist freiwillig, ebenso wie die Nutzung der dadurch zugänglichen Software.